

Presseberichte Projekt OSSENA

Ostfriesenzeitung, 15.08.2004

Bei Familie Harms steigt die Spannung

HOFFEST „Baumtraum“ kommt

„Wir wollen Werbung für den ökologischen Landbau machen“, sagt Monika Harms. Das Ostfriesenlandmahl gibt es im Zelt.

SPETZERFEHN / MM - Dass ein Hoffest eine aufwendige Vorbereitung erfordert, wissen Monika und Bernd Harms schon aus Erfahrung. Vor zwei Jahren haben sie am landesweiten „Tag der offenen Hof-tür“ teilgenommen. Da kamen rund 1 000 Menschen, um sich auf ihrem Biohof umzusehen. Nun ist es in vier Tagen wieder soweit: Familie Harms feiert ein Hoffest, dieses Mal in Verbindung mit dem Ostfriesenlandmahl.

Die Spannung steigt natürlich von Tag zu Tag. Über allem die bange Frage: „Wie wird das Wetter?“ Nicht aus-zunken, wenn es den ganzen Sonntag regnen würde, denn das Programm des Hoffestes soll sich natürlich hauptsächlich draußen abspielen. Stolz sind Harms,

dass sie die Gruppe „Baumtraum naturell“ verpflichten konnten. Außerdem kommt der afrikanische Trommler Amusa aus Aurich, um vor allen Dingen mit den kleinen Hofbesuchern rhythmische Klänge zu produzieren. Es gibt Infostände, die zu einem Ökohof passen, wie zum Beispiel von Greenpeace, Waldorf-Pädagogik oder „Slowfood“, einer Gegenbewegung zu Fast-food-Nahrung. Auf den Grill kommt nur Biofleisch.

Es gibt einen Handwerkerbasar mit Töpferei, Leder-schneiderei oder Drechslerei. Überall dürfen Kinder mitmachen. Ein Streichelzoo und ein Kinderflohmarkt gehören auch dazu.

Das Ostfriesenlandmahl wird in einem Zelt auf einer Wiese neben dem Biohof serviert. Zu dem rustikalen Bufett, das nur aus heimischen biologischen Produkten hergestellt wird, spielt die Sambagruppe Absurdo aus Emden südame-rikanische Musik. Das Hoffest beginnt um 11 Uhr und das Ostfriesenlandmahl um 18 Uhr.



Monika und Bernd Harms freuen sich mit ihren Töchtern Ester (links), Anna und Helena (ist auf Klassenfahrt) auf ihr Hoffest. FOTO: BOGENA